



Hans-Joachim Otto MdB

Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main

Mitglied des Bundesvorstandes der FDP

Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien
des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

OTTO: Junge Berufstätige und Auszubildende für das Parlamentarische Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages gesucht

Frankfurt am Main, 30. August 2007

Der Frankfurter FDP-Bundestagsabgeordnete und Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages **Hans-Joachim Otto** ruft die jungen Berufstätigen und Auszubildenden der Region zur Teilnahme an dem Parlamentarischen Patenschaftsprogramm (PPP) des Deutschen Bundestages auf. Mit dem Austauschprogramm wird jungen Menschen aus Deutschland und den USA die Gelegenheit gegeben, Kultur und Alltagsleben des jeweils anderen Landes durch die Aufnahme in eine Gastfamilie, den Besuch einer weiterführenden Schule oder einer Arbeit vor Ort kennen zu lernen. „Ich werbe ausdrücklich für das Parlamentarische Patenschaftsprogramm und möchte junge, weltoffene Berufsanfänger aus Frankfurt und der Rhein-Main-Region zur Teilnahme ermuntern. Das PPP ist ein wichtiges, interessantes und langjährig bewährtes Programm. Es bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit, als junge Botschafter Deutschlands in den USA persönliche Weiterbildung und Freundschaften sowie das Erleben gemeinsamer Werte und kulturellen Austausch zu verbinden. Das Patenschaftsprogramm stärkt nicht nur die deutsch-amerikanischen Beziehungen auf besondere Weise, sondern bietet den Teilnehmern sowie den Gastfamilien einmalige Erfahrungen“, so Otto, Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main. Bundestagsabgeordnete aus den jeweiligen Wahlkreisen übernehmen während des Jahres die Patenschaft für die Jugendlichen.

Hintergrundinformation

1983 wurde das Parlamentarische Patenschaftsprogramm aus Anlass des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung gemeinsam vom Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Deutschen Bundestag beschlossen. Das Austauschprogramm soll der jungen Generation in beiden Ländern die Bedeutung freundschaftlicher Zusammenarbeit, die auf gemeinsamen politischen und kulturellen Wertvorstellungen beruht, vermitteln. In dem Jugendaustausch-Programm konnten bereits über 17.000 junge Leute gefördert werden, davon 20 Prozent junge Berufstätige.

Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:

Roland Philippi, Tel: 069/ 97160-204, Fax: 069/ 97160-222, Email: wahlkreis@hansjoachimotto.de

Christian Zeis, Tel: 06172/ 998452, Fax: 06172/ 998462, Email: zeis-pr@t-online.de

www.hans-joachim-otto.de

Das Programm richtet sich an junge Berufstätige/ Auszubildende aus handwerklichen, technischen und kaufmännischen Berufen sowie auch an junge Landwirte und Winzer, die zum Zeitpunkt der Ausreise (August 2008) eine anerkannte, abgeschlossene Berufsausbildung haben und nach dem 31.07.1985 geboren sind. Die Absolvierung eines Freiwilligen Sozialen Jahres sowie die Dauer des Wehr- oder Zivildienstes wird begünstigend auf das Alter angerechnet.

Bewerbungsunterlagen können bis zum 7. September bei InWEnt angefordert und müssen dort bis zum 24. September eingereicht werden.

Kontakt

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt)

Tel.: 0228/ 4460-1339 oder -1172

Fax: 0228/ 4460-1222

Email: usappp@inwent.org

Weitere Informationen finden sich auch auf der Internetseite des PPP bei InWEnt (www.inwent.org/usappp) oder des Deutschen Bundestages (www.bundestag.de/ppp).